

Tiefsinniges aus den Gipfelbüchern

Waun i am Berg oben steh und ins Tal obi seh,
dann gfrei ih mi auf amoi und kau net glauben, das ih wieda obi soi.
Da herom ist so sche, is so stad, des is fir de Seel a echt wohltat,
Rundumadum de schen Bleamö und Blia.

Da juchzt oafoch mei Herzal vor Freid in mir.
Geh ich wieda obi und bi wieda im Oitog drin, wünscht i ma, das i nu oben bin.
Hob oba s'Herz volla schene Büda von Bergen und Bam;
do bin ih dann glickli, a waun ich sitz daun Daham!

Ich bin der Stempler Sepp, vom Dorf der größte Depp.
Ich laufe jede Tour, für einen Stempel nur.
Ich renn den Berg hinauf und hau den Stempel drauf.
Dann geht der Weg retour, für einen Stempel nur.

I love you, and you love me.
Love ma z'samm! Wo love ma hi?

Kennst Di aus, woaßt, wos i moan?
A Berg is nix anders wia a mords Trum Stoan.
Aba drob'n auf'm Gipfel, des sog i allemoi,
is' vui schena wie drunt'n im Toi!

Ein perfekter Bergsteiger ist nur der,
der aus der Einsicht heraus handelt, nicht perfekt zu sein.

Es ist leichter, ein guter Bergsteiger zu werden, als ein alter.

Ob im Winter auf den Brettern,
ob im Sommer, wenn wir klettern -
stets muss unsre Alte wettern!

"Etwas Schönes für den Geist
ist ein Bergseil, wenn es reißt."
Also sprach der Alpinist,
dem Gefahr Vergnügen ist.
Und so hüpfte er über'n Kamm,
kriecht durch die tiefste Klamm,
bis er endlich 'runterfliegt,
und dann ruft er noch vergnügt
als sein allerletztes Wort:
"Dies ist ein GESUNDER Sport!"

Hier am Gipfel ist gut rasten,
vergessen ist das Eilen, Hasten,
Man sollte öfters etwas kraxeln,
statt saufen, rauchen und Mädchen schnaxeln!

Der Weg war für mich ein Krampf,
am Gipfel dann ein Wadenkrampf.
Doch der Schmerz flog dahin wie Schwalben,
denn meine Gedanken waren schon beim ersten Halben.

Du glaubst, es gibt nicht jene Augenblicke, in denen es sich lohnt zu verweilen?
Es gibt sie! Nur du vergisst, sie festzuhalten und in ihnen zu verweilen.

1. Eintragung im Gipfelbuch:
Ich freu' mich über den Gipfelsieg, weil ich dafür ein Küsschen krieg'!
2. Eintragung im Gipfelbuch:
Bei deiner Ollen, hätt'st im Tal bleiben sollen.

Menschen, die die Berge lieben, sind aus tiefster Seele frei.
Sie entschweben leicht dem Alltagseinerlei.
Menschen, die die Berge lieben, widerspiegeln Sonnenlicht.
Die anderen, die im Tal geblieben, verstehen ihre Sprache nicht.

Es war so schön, am Spitz zu sitzen,
doch schöner ist's bei einem Bier.
Drum werd' ich wieder runterflitzen
und bleibe nicht mehr lange hier.

1. Eintragung im Gipfelbuch:
Auf einem g'scheiten Berg find'st keinen richtigen Deppen.
2. Eintragung im Gipfelbuch:
Woll, einen ganz sicher!

Der Aufstieg war 'ne große Last,
drum machen wir hier oben Rast.
Ich würde gern was saufen,
doch gibt's hier nix zu kaufen.

1. Eintragung im Gipfelbuch:
Macht nicht so viele Schmierereien!
Schreibt euch kurz und bündig ein!
Witzereien und Dämlichkeiten gehören nicht in diese Seiten!

Ein alter Bergsteiger

2. Eintragung im Gipfelbuch:
Depp!

Mich hat die Sehnsucht der Berge heraufgetrieben,
beim Schorsch war's die Alte.

Der Aufstieg war 'ne große Last, drum machen wir hier oben Rast.
Ich würde gern was saufen, doch gibt's hier nix zu kaufen.

Wer sich nicht bewegt, bewegt nichts.

Als Mittelglied zwischen Mensch und Affen hat Gott den Alpinisten geschaffen.

Wir können unserem Leben nicht mehr Tage geben,
doch unseren Tagen mehr Leben.

Treffen sich ein ab- und ein aufsteigender Bergfex.
Sagt der Absteigende zum andern: "Grüß Gott!"
Der andere: "Na, so weit geh' i' nit!"

Das Wasser gibt dem Ochsen Kraft, dem Menschen der edle Gerstensaft.
Drum danke Gott als guter Christ, dass du kein Ochs geworden bist!

Es gibt keinen Weg, der zum Glück führt. Der Weg ist das Glück.

Nur wer auf die Berge steigt, kann die Höhe des Himmels ermessen (aus China)

Die wahre Freiheit beginnt dort, wo Du auf dem Gipfel nicht mehr weißt,
wie der Weg hieß, auf dem Du hochgekommen bist.

Von Zeit zu Zeit braucht man einen neuen Standpunkt, damit man die Welt wieder mit anderen Augen sehen kann. Am besten gelingt dies in den Bergen.

Lieber Wanderer, merk dir das,
Bleib auf dem Weg, geh nicht durch's Gras
Damit man leicht und ohne Müh'
Dich unterscheiden kann vom Vieh.

Frau und Fels: Beides ist zu begreifen,
und beides birgt die Gefahr des Absturzes.